

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Kein Monopol für FidesSecur – Freie Versicherungswahl bei Leihgaben Museen 7

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, es Leihnehmern zu überlassen, bei welcher Versicherung sie Leihgaben aus dem Bestand der Staatsgemäldesammlungen versichern.

Begründung:

Kunstgegenstände, die von den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen an Museen ausgeliehen werden, müssen über eine Generalpolice der FidesSecur Versicherungs- und Wirtschaftsdienst Versicherungsmakler GmbH versichert werden. FidesSecur hat damit ein Monopol, das die Leihnehmer teuer zu stehen kommt: Sind sie mit ihrer Sammlung nicht selbst Kunde von FidesSecur, müssen sie Prämien zahlen, die bis zu viermal höher sind, als am Markt verlangt wird, zumal zudem noch Verwaltungsgebühren pro ausgeliehenem Exponat von 500 Euro fällig sind. 15 Prozent der Nettoprämien werden bei schadensfreiem Verlauf von FidesSecur rückerstattet, allerdings nicht an den Leihnehmer, sondern an das ausleihende Museum, das somit noch ein gutes Geschäft macht. Der Staat bereichert sich u.E. auf Kosten nicht-freistaatlicher Museen.